

LITERATURGESCHICHTE

Ueber das armenische Alphabet in Verbindung mit der Biographie des hl. Mašt'oc'.

(Fortsetzung.)

Lazar erläutert die Worte Korians mehrfach und macht uns mit den Schwierigkeiten bekannt, mit denen die armenischen Geistlichen zu kämpfen hatten. Er erzählt nämlich:

„Und da in dieser Weise der selige Mann Mašt'oc' einen schon lange dauernden Gedanken empfangen hatte vom allvorsehenden, menschenliebenden Gotte, stärkte er ihn durch den Geist seiner Erbarmung. Denn indem er vorsorgte, war fortwährend betäubt der selige Mann Mašt'oc', indem er die erschöpfenden Ausgaben für die Kinder unseres Landes Hajastan sah, welche mit vielen Reisegeldern und weit ausgedehnten Reisen und langdauernden Übungen ihre Tage in den Schulen des syrischen Studiums verbrachten. Denn die kirchliche Liturgie und die Lesungen der Schriften wurden in den Klöstern und Kirchen der Gemeinden von Armenien in syrischer Lehre abgehalten, wovon die Gemeinden eines so grossen Landes nicht fähig waren irgend etwas zu hören wegen ihrer Unkenntnis (weil sie nicht verstanden) der syrischen Sprache.

Hierüber dachte oftmals nach der selige Mann Mašt'oc' und war bei sich selbst unzufrieden, besonders ob Schriftzeichen der armenischen Sprache existieren, womit es möglich wäre, mit eigenen Laut und nicht mit fremder Sprache die Gemüter der Männer und Frauen insgemein zu gewinnen, in allen Kirchen der Menge. Gestärkt durch Anspornung vom heiligen Geiste und zum heiligen Katholikos der Armenier Sahak gehend, teilte er ihm sein schon lange dauerndes Gedankenforschen mit und empfing von ihm Verheissung der Ermunterung, wenn er festbleibe. „Du nimmst zu dir noch andere Männer als Gehilfen aus den Priestern, die ich bestimme, und wahrerlahmt (unfähig seid) beim Anordnen der Silben, so bring es zu mir und ich verbessere es. Denn sehr leicht ist das Finden dieser Sache, die du verlangst. Allein zuerst müssen wir den König von der Dringlichkeit eines derartig grossen und wichtigen Bedürfnisses benachrichtigen. Darüber hat auch vor nicht vielen Tagen, als in einer Versammlung von der Notwendigkeit eines derartigen Bedürfnisses die Rede war, jemand zum König gesagt: ich habe armenische Schriftzeichen gesehen bei einem ge-

ՄԱՏԵՆԱԳՐԱԿԱՆ

ԳՈՏՄՈՒԹԻՒՆ ՀՈՅԵՐԷՆ ՆՈՆՆԵԳՐԵՐՈՒ ԵՒ ՂՐՈՒԹՅ ՍՒ ՔՈՐԻՍՈՒ

(Ընդամուսնութեամբ.)

Փարպեցի կորիան խորքերն բազմապատիկ կերպով կը լուսարանէ եւ մեզն կը ներկայացընէ այն գժուարութիւնները, որոնց գեժ պէտք էին մարտնչել Տայ Տաղեւորականները. կը պատմէ.

“Եւ այսպէս բազմաժանակեայ ժամանակինն երանելոյ առն Մաշտոցի ընկալեալ յամենախնամ մարգարեան Աստուծոյ զգրացոյց զնա Տաղեւոյ պարմութեան իւրոյ: Քանզի Տաղեւոյ յարժամ արտաք երանելի այն Մաշտոց, որտանէլ զի՛նք զնա եւ զսուսուցիչն ձեռն մանկանցն Հայաստան աշխարհն. որ բազում թաղիկէ եւ նետաքնաց ժանապարհէ եւ բաժնաժամանակեայ զերկրամբ մաշիկն զսուսուցիչն իւրեանց ի զգրացոյց ասորի զիստութեան: Քանզի զաշխարհն կիկեղցոյ եւ իւրբացման իւրոց աստաճի վերինն ի վերայն եւ յիկեղցին հայաստան ժողովրդոցն: յարժ աշխարհն էին իւրեւ լեւեւ եւ սղորդ ժողովրդի այսպիսի մեծ յարգութիւն, եւ իկեղցի զաշխարհն այնպիսի լեւեւն ասորոյ:

Տայս ի բազում ժամանակս զմտաւ անեալ երանելի առնն Մաշտոցի, եւ փոշկոցեալ յամեն իւր, մեռանալ թէ գո՛ն նշանադրի հայրենի վերայոյ, որով հնար է՝ իւրեան յայնչեւ, եւ ոչ մարցոյնոյ բառն բառով լանել զի՛նք արանց եւ իսնանց աս հասարակ յամենայն կիկեղցի բազմութեան: Տարացեալ ի ասոր Տաղեւն յարգումամբ եւ կեկեալ աս ասոր կաթողիկոսն Հայոց Մաշակ՝ զիկուցանէր նմա զիւրոյ բազմաժամանակեայ մտածութեան զինգիրն, եւ ընկալեալ ի նմանէ քաջախեղութեան աւետիս, թէ “Քրոջեւ զի՛նք իւր, ասեւր ընդ մեզ եւ այլ արդիական ի բանանայն” զոր եւ պարտադրե՛ի. եւ ասոր արարանայ ի կարելի զնեկեղցիսն՝ թերեւ առ եւ սղորդի զայն: Իման արդ ի գիտ իւրոց զոր հայրեն: Բայց նախ արժան է մեզ զգալոցանել թագաւորին զպէտս այսպիսի մեծ եւ կարեւոր ինգրոյ. վասն արդ եւ քան զսուսուցիչն յառաջ ոչ բազումս, առեալ բանք յիկեղցեւոյ յարգութեան կարտութեան այդպիսի պիտոյնց՝ ասացեալ է սուրբն ցարգայ, թէ անի նշանադրո Տայերեն

wissen Bischof in einem Dorfe¹, und der König erinnerte² sich (noch) an das Gesagte, da er es auch mir erzählt hat.⁴

Und als der heilige Katholikos der Armenier Sahak mit dem seligen Mašt'oc' zum König Wram-šapuh eintrat und ihm die Dringlichkeit der Sache darlegte, erinnerte sich auch der König selbst an das, was der Mönch über jene Sache mit ihm geredet hatte, was auch er (der König) erzählte und (sie) erfreute.³ Als sie dies vom Könige hörten, spornten sie ihn an, indem sie sagten: Beeile dich wegen dieser grossen und unserem Lande Armenien Nutzen bringenden Erfindung in deinen Zeiten, welche dir viel mehr in Zukunft Freude bringen wird: ein unvergessliches Gedächtnis und den Gewinn der himmlischen Freuden, als die Regierung deines Königreiches, oder auch wie vor dir deine Vorfahren waren aus dem Geschlechte der Arschakunier. Als der König dies gehört hatte und voll Freude geworden war, erwies er Gott Dank, der in den Zeiten seines Königthums das derartige Verlangen nach geistigem Leben geerbt hatte(?)⁵ in unserem Lande Armenien.

Unverzüglich sandte er eifrig als Gesandten einen gewissen Wahrîd mit Namen genannt von seinen Erzeugern, mit einem Briefe an einen Presbyter Habel mit Namen, welcher (es) früher dem König gesagt hatte, der auch ein Nachbar war des gottesfürchtigen Mannes, des Bischofs Daniel, bei welchem die armenischen Schriftzeichen sich befanden. Als der selige Habel den Brief von Wahrîd empfangen und den Sachverhalt vernommen hatte, gelangte er eilig zum bewunderungswürdigen Bischof Daniel. Zuerst lernte er dort von demselben Daniel selbst die Ordnung der Schriftzeichen kennen, und nachdem er sie von ihm erhalten, gelangte er zum König und zum heiligen Patriarchen Armeniens Sahak und zum seligen Mašt'oc'. Aber als der König von Armenien mit dem heiligen Katholikos Sahak und dem seligen Mašt'oc' die Schriftzeichen von Habel empfangen, wurden sie erfreut⁶.

Nach Korius Darstellung war also die Idee, eine für die armenische Sprache geeignete Buchstabenschrift herzustellen und mit deren Hilfe das Evangelium auf leichte Weise auch den Ungebildeten zugänglich zu machen, ein gemeinsames Verdienst der Mašt'oc' und Sahak. Dieser Gedanke war aber schon vor ihnen von einem syrischen Bischofe Daniel in die Tat gesetzt worden und man begnügte sich daher zunächst damit, seine Erfindung einfach zu übernehmen.

Lazar hält sich im allgemeinen eng an Korium, verschlechtert ihn aber, indem er ihn eine

¹ Lazar hat Korius Worte S. 176/6 also so gedeutet: որոյ յանկարծ ուրումն (տեսեալ) նշանազիր ազգաբնակայ հայերեն լեզուի:

² Langlois, II, 265, übersetzt das Futurum.

³ Man erwartet: erweckt hatte.

⁴ Lazar, S. 89—48, 18.

առ ումնն եպիսկոպոսի ի գեղջ միում՝ եւ թագաւորն յիւեր՝ շատացեալն, քանիք եւ ինձ նա պատմեաց:

Եւ մտեալ որոյ կաթողիկոսն Լայոց Սահակայ հանդերձ երանկեանն Մաշտոցի: առ թագաւորն Սահակայուհի եւ իմացուցեալ նմա զպետեացն յիւեաց եւ ինքն թագաւորն զհոսեցեանն վանկանին վասն նորին իրացն ընդ նմա, զոր եւ նորս պատմեալ ուրախացոյց: Եւ նոցա լուեալ զայս ի թագաւորէն՝ փութացուցանէին զնա սանկով, թէ չճեպեալ յաղագս մեծ եւ օգտաբեր աշխարհիս Լայոց զիւրիս այտորիկ՝ ի ժամանակս Կ, որ շատ սանկի առ յաղպտն ընդ քեզ շահ, յիշատակ անմոռաց եւ օգուտ երկնաւոր վայելից, քան զիշտանաթիւն թագաւորութեանդ քո, եւ կամ որպէս յառաջ քան զքեզ նախիկն քո էին յաղգէն Արշակունեաց, եւ թագաւորն լուեալ զայս եւ ինքզայնի քեզեալ՝ նա փառս Աստուծոյ, որ ի ժամանակս թագաւորութեան նորս զպայսիսի հոգեւոր կենաց փախաք ժառանգեաց՝ յաշխարհիս Լայոց:

Ազգապակի ստիպով առաքեալ գեղական զՍահակին ոմն անուն կոչեցեալ ի ծնողաց իւրոց հանդերձ հրովարտակաւ առ այլ մի երեց Լաբել անուն, որոյ ասացեալ էր յառաջագոյն ցարքայ, որ եւ մերձաւոր էր առն բարեպաշտի Գրանիէլի եպիսկոպոսի, առ որում նշանագրքն հայերէն կային: Եւ երանկելոյն Լաբելն ընկալեալ զհրովարտակն ի Սահակին եւ լուեալ զիսն՝ փութեալ հասանէր առ քանդելի եպիսկոպոսն Գրանիէլ: Եւ նախ անդէն ի նմին Գրանիէլ ինքն տեղեկանայր զվարդ նշանագրացն, եւ անեալ ի նմանէ առ թագաւորն եւ առ սուրբ հայրապետն Լայոց Սահակ եւ առ երանկելին Մաշտոց հասուցանէր: Իսկ արքային Լայոց սուրբ կաթողիկոսանն Սահակուս եւ երանկելեան Մաշտոցի: Ընկալեալ զնշանագրիսն ի Լաբելէ՝ ուրախ լինէին:

Կորեան պատմածին համամատ ըստ այժմ հայ լեզուի համար յարմար ազգաբարեց զսորինեկու եւ անոր օգնութեամբ Աւետարանը նստեանունեալ զիւրամատչելի ընելու բազմաբարձ Մաշտոցի եւ Սահակայ հասարակաց արդիւնքն էր: Այն ժամութիւնը սակայն իրենցմէ յառաջ արդէն Գրանիէլ սարի եպիսկոպոսն հեղքով իրազմուռած էր, այս պատմաւստ աստ եւ այժմ Գրանիէլի գիւրջ պարզապէս փոխ սանկով գոհ կեան:

Ղազար ընդհանրապէս քայլ առ քայլ կը հետեւի Կորեան, չոր միայն թէ կը խախտէր էր

¹ Ղազար Կորեան խոսքերը, էջ 176—178, այսպէս կը նշանակէ «որոյ յանկարծ ուրումն (տեսեալ) նշանազիր ազգաբնակայ հայերեն լեզուի»:

² Langlois II, 265, պատման կը թարգմանէ: կը պատուէր «արիւնջ»:

³ Ղազար, էջ 89—48, 18:

langte er in die Gegenden Arames, in die Studter beider Syrien (Mesopotamien), deren erste Edessa (Edesia), die zweite Amid mit Namen heisst. Er besuchte die heiligen Bischöfe, deren erster Babilas¹ und der zweite Akakios mit Namen hiess. Samt den Klerikern und Befehlshabern der Stadt mit den Angekommenen zusammentreffend und ihnen viele Ehre erzeigend, empfangen sie (sie) mit Sorgfalt gemas der Ordnung der Christi Namen Tragenden.

Aber indem der schulerliebende Lehrer die Mitgebrachten in zwei (Abteilungen) verteilte, bestimmte er die einen für die syrische Schrift, die anderen für die griechische Schrift. ¶ Und darauf Abschied nehmend von den heiligen Bischöfen, stieg er mit seinen Gehilfen hinab in die Stadt der Samosatenier (f. քաղաքն Սամոսատյոց), in welcher er ehrenvoll von dem Bischof und der Kirche geehrt wurde. Und als er dort in jener Stadt einen Schreiber der hellenischen Schrift, Իրօփ'anos mit Namen, gefunden hatte, durch welchen er sämtliche feinsten Unterschiede der Schriftzeichen,

versammelte er sich von da in die Stadt Samosata (f. Սամոսատական քաղաքն), und er mit seinen Gefährten brachte dar die gewohnten Gebete und Wachen und tranenreichen Flehen, die strengen Ubungen, die weltbeklagenden Sorgen, indem er sich der Prophetenworte erinnerte: „Sobald du klagst, wirst du leben.“²

Und in dieser Weise

staben ausgehalten. Es muss daher in letzterer Stelle ein Fehler stecken, wenn nicht etwa die Worte եւ կրին ան կրին կարգեալ վարդապետութիւն եւ բloss als Bandglosse zu dem vorangehenden Relativsatze որով եւ յաստիճան իսկ վարդապետութեան զեզերն կրաննէն հասանէր aufzufassen sind. In diesem Falle wären die zwei Jahre auf das fünfte und sechste Jahr des Wramsapuh zu beziehen, in deren Verlauf die Erfindung des Alphabets vollendet wurde. Jedenfalls hat Maճ'oc nach Korluns Darstellung noch in demselben Jahre (dem fünften des Königs Wramsapuh), in welchem er das Alphabet Daniels erhielt, die Reise nach Mesopotamien angetreten, welche zur Vervollkommnung desselben führte.

¹ S. unten.

² Is. 90, 15.

Հասանէր ի կողմանս Արամի՝ ի քաղաքս երկուց Ասոր(ւ)ոց (Միջագետաց) որոց առաջինն Եղնիսիս (Եդեսա) կուլի, եւ երկրորդն Արփանուն։ Անգղէժ՝ իննէր սուրբ կայսկապոստոսն. որոց առաջնոյն Բարիլաս՝ անուն եւ երկրորդին Ակակիոս. Հանդերձ կղերականաւքն եւ իշխանաւքն քաղաքին պատասխեալ, եւ բազում մեծարանցուցեալ Հասնոցն, ընդունէին (զնոսա) հոգարարութեամբ, ըստ քրիստոսի անուննելոցն կարգի։

Իսկ աշակերտաւքն վարդապետին՝ զտարեալն ընդ իւր յերկուս բաժանեալ, զոմանս յասորի զպարութիւնն կարգէր եւ զոմանս (f) յունական զպարութիւնն։ ||

անտի ի սամոսատական քաղաքն գումարէր եւ նորա իւրովք հաւատարաք զորովորականն առջե եղեալ զարաթս եւ զպարութիւնս եւ զպաշտանն արատասուլոց(ս), զնոստաբերութիւնս, զհոգս զաշխարհ[Տ]ահեծս, յիշելով զասացեալն մարգարէին, եթէ, Կ յորժամ հեծեծեցես, յայնժամ կեցցես՝ 9՝

Եւ այնպէս բազում

Եւ այսպէս հրատարեալ յեպիստոկոսոսացն սրբոց, հանդերձ առգնացն բազ իւրովք իննէր ի քաղաքն սամոսատյոց, յորում մեծապառիւ իսկ յեպիստոկոսոսն եւ յեկեղեցոյն մեծարեալ լինէր։ Եւ անդէն ի նախ քաղաքի գրելն ոմն հնչունական զպարութեան Հ. ս. փնսնս անունն գտեալ, որով զմենայն ընտրութիւնս նշանաւք Գ Բ Յ՝ զն բազոյնն

աստիս մէջ անպատճառ վրիպակ մը գոյութիւն պիտի ունենայ, եթէ երբեք եւ իբրև աճ երկու լուրիւ վարդապետութեան իւր հատուածը՝ որով եւ յաստիճան իսկ լուրագործութեան իր իր իւր իւր հասանէր նախորդ յարաբերական նախադասութեան իրեն յունանցիկ մի կուրթիւն չունէր։ Այս պարագային մէջ այն երկու տարիները Պ. սամոսացոյ հինգերորդ եւ վեցերորդ տարիներուն պէտք կ'ըլլայ վերագրել, որոնց մէջ ազգաբանեւոր գիւտը կատարուեցաւ։ Յամոսայն ընդս Մարտոց Կրեանս զաստիճանն համոսայն, Գանիւնէ գին ընդունած տարին (Պ. սամոսացոյ հինգերորդ տարին) Միջագետք նամայն ելաւ, որ առ իժժ տու. առ նոյն զերկուն կատարելագործման։

¹ Տես վաքը։

² Եւայի Լ, 15։

ertrug er viele Mühen, um für das Heil seines Volkes eine Unterstützung zu finden. Diesem ward aber ein Los geschenkt vom allmächtigen Gotte: in der Weise eines Vaters¹ eine neue und wunderbare Kindschaft zu erzeugen durch seine (des Maš'oc²) heilige Rechte³, (nämlich) Schriftzeichen der armenischen Sprache. Und sogleich zeichnet er dort, benannte und ordnete, und setzte sie in Silben und Verbindungen⁴.

die kurzen und langen, die eigentlichen und doppelten, allzumal anordnete und einreihete⁵, kehrten sie zurück zur Uebersetzung mit zwei Männern, seinen Schülern, deren erster Johann hiess, aus der Provinz Ekeleac⁶, und der zweite Joseph aus dem Hause Paian (ի պաղանական տանէն).

Den Anfang machte er zuerst mit den Sprüchen Salomos, welcher auch im Anfang empfiehlt, kundig der Weisheit zu werden, indem er sagt: „Zu erkennen die Weisheit und die Ermahnung, zu verstehen die verständigen Worte.“⁶ Das ward auch durch die Hand jenes Schreibers geschrieben, indem er zugleich die jungen Schreiber dieselbe Schreibkunst lehrte⁷.

Dem Verfasser dieser Erzählung gelten also die armenischen Buchstaben als die geistigen Kinder des Maš'oc⁸, die als eine Gnade göttlicher Erleuchtung betrachtet werden. Damit sind vorwitzige Fragen nach den näheren Umständen der Erfindung von vorneherein abgechnitten. Dagegen ist auch das wenige von Wichtigkeit, was wir hier über die Beschaffenheit der von Daniel erfundenen Schrift erfahren. Darnach war es besonders störend, dass dieselbe auch Zeichen aus anderen und sogar veralteten Schriftarten aufgenommen hatte, die natürlich mit dem Duktus des zugrunde gelegten Alphabets nicht harmonisierten. Leider werden wir aber über dieses letztere vollkommen im unklaren gelassen.

Der andere Bericht trägt einen viel konkreteren Charakter, obwohl auch er mehrfach an unbestimmter Ausdrucksweise leidet.

¹ Das heisst, um das Heil seinem ganzen Volke zuteil werden zu lassen.

² Հայրական շարժուն:

³ Von Ps. Moses missverstanden und auf Gott bezogen.

⁴ Koriun, S. 18, 1—5, 24—19, 7.

⁵ Որով զամենայն ընտրութիւնս նշանագրոյն՝ զըրբարջման զգարնն եւ զերկայնն, զառանձինն եւ զերկնաւորն, միանգամայն յարբինեալ եւ յանկուցեալ:

⁶ Sprichw. 1, 2.

⁷ Koriun S. 18, 4—24, 19, 8—20, 2.

աշխատութեանց համբերեալ վասն իւրոյ ազդին բարեաց ինչ աւանդ տանեցոյ՝ Որով պարգեւէր իսկ վեճակ յամենաշնորհոցն Աստուծոյ. Հայրական շարժունն ծնեալ ծնունդս նորոգ եւ սքանչելի սուրբ աշխարհում իւրով (Մաշթոցի), նշանագիր Հայերեն լեզուին: Եւ անդ վաղվապէի նշանակեալ անուանեալ եւ կարգեալ, յարբինէր սիրգայիւք եւ կապուէր¹:

զկարնն եւ զերկայնն, զառանձինն եւ զերկնաւորն, միանգամայն յարբինեալ եւ յանկուցեալ: Ի թարգմանութիւն զառնային հանդեմ արաք երկուք, աշակերտուաք իւրովք որոյ առաւելոյն Յովնաս անուն կոչէին, յեկեղեցի դաւառնէ, եւ երկրորդին Յովնէփ անունն՝ ի պաղանական տանէն:

Եւ եզեալ սկիզբն նախ յԱռակացն Սուրբանի, որ իսկզբանն իսկ ծանաթս իմաստութեանն ընծայեցուցանէ լինել, ասելով՝ եթէ «ճանաչել զիմաստութիւն եւ զերթառ, իմանալ զբանս հանճարոյ»² Որ եւ զբեցաւ ձեռամբն այնորիկ գրչի. հանդերձ ուսուցանելով մանկուհս զբնշնմին զպրութեանն՝

Պատմութեանս հեղինակին համար ըստ այսմ Մաշթոցի մասաորական ծնունդն էին Հայ նշանագրերը, որոնք կը նկատուին աստուածային լուսաւորութեան եղական մէկ շնորհքը. ասով զիւտին մերձուր պարագաներու մասին յարուցանելի հետաքրքիր հարցերն ի յառաջագունէ կը դատարարուին լուսութեան. ընդհակառակն կարեւորութենէն զուրկ չէ դանիւլեան նշանագրերու որպիսութեանց նկատմամբ մեր այստեղէն քաղած հանած քիչն ալ, որուն համեմատ մասնաւորպէս խափանարարն այն հանգամանքն էր, որ դանիւլէի գրերն ալ ուրիշ եւ նոյն իսկ նոյնք գրերու անսակներէն փոխ առած էին նշանագրեր, որոնք բնականապէս հիմ կազմող ազգերուցքի ուղղութեան հետ չէին համահայնիր. այս վերջին ազգարեւոյթ մասին զժամատարար բոլորովին մթութեան մէջ պիտի մնանք:

Երկրորդ տեղեկութիւնը. ասելի թանձրացեալ նկարագիր ունի, թէ եւ հոս ալ շատ անգամ անորոշ է բացատրութեան եղանակը:

¹ Այսինքն՝ իւր ամբողջ ժողովուրդը փրկութեան մասնակից ընկերս:

² Աբ թարգմանութիւն in der Weise eines Vaters (Տօր մէ պն):

³ Չայս սիալ հասկնալով Սուտ-Մոգէս՝ կը վերագրէ Աստուծոյ:

⁴ Կորն, էջ 18, 1—5, 24—19, 7:

⁵ Durch welchen er sämtliche feinste Unterschiede der Schriftzeichen, den kurzen und langen, die eigentlichen und doppelten, allzumal anordnete und einreihete.

⁶ Սուրբ, Ա. 2:

⁷ Կորն, էջ 18, 4—24, 19, 8—20, 2:

(Siehe S. 45—49, zweite Kolumne.)

Das Problem, welches jetzt die beiden Leuchten der armenischen Kirche beschäftigte und im Texte nicht näher angedeutet ist, dürfen wir wohl aus den Worten erschliessen, dass Mašt'oc' mit seinen zwei Schülern zur Uebersetzung zurückkehrte, und zwar, wie aus dem Zusammenhang hervorgeht, zur Uebersetzung der heiligen Schrift. Von einer derartigen Uebersetzungstätigkeit des Mašt'oc' ist zwar im Vorhergehenden noch nicht ausdrücklich die Rede gewesen, allein (s ist selbstverständlich, dass man zu der vorher erzählten Einübung der neuen Schrift armenische Texte brauchte, die der Natur der Sache nach nur in kirchlichen Gebeten und Lektionen, die erst aus dem Syrischen übersetzt werden mussten, bestanden haben können. Zu einer Uebersetzung derartigen Texte nötigte ja auch sofort das praktische Bedürfnis. Bald machte sich aber der Mangel einer vollständigen Uebersetzung der heiligen Schrift dringend fühlbar, und einem solchen Werke fühlte man sich in Armenien selbst nicht gewachsen. Man durfte hoffen, in Mesopotamien dabei Hilfe zu finden, und zwar faeste man von Anfang an Uebersetzungen sowohl aus dem Syrischen als aus dem Griechischen ins Auge. Deshalb theilte Mašt'oc' seine Schüler in zwei Abtheilungen, von denen die eine sich für das Syrische, die andere für das Griechische vorbereiten sollte.

Gegenüber diesem grossen Hauptzweck der Reise des Mašt'oc' nach Mesopotamien — zweifellos wurde dabei, obwohl es nicht ausdrücklich berichtet ist, namentlich auch auf die Erwerbung von syrischen Bibelhandschriften und exegetischen Hilfsmitteln ein Hauptaugenmerk gerichtet, wobei der Beistand der Bischöfe von nicht zu unterschätzendem Werte war — erscheint die feinere Ausgestaltung des armenischen Alphabets, welche er in Samosata mit Hilfe eines hellenischen Kalligraphen bewerkstelligte, nur als ein Akzidens von untergeordneter Bedeutung.

Immerhin gestattet uns der Wortlaut des Berichtes, jetzt schon wenigstens eine der Veränderungen, welche Mašt'oc' an dem mitgebrachten Alphabete vorgenommen hat, festzustellen: unter den eigentlichen und doppelten Schriftzeichen hat man sicher in erster Linie die beiden *l* und *r* sowie *z* und *z'* zu verstehen, von denen *z* und *z'* im Anlaute ausschliesslich gebraucht werden. Dass man *z* und *r* gegenüber *z* und *z'* als die „eigentlichen“ Laute betrachtete, kommt auch darin zum Ausdruck, dass zur Umschreibung von anlautendem *l* und *r* in fremden Wörtern und Namen die doppelten Formen ausschliesslich verwandt werden, und diese auch im Alphabet die Stellung der griechischen *l* und *ρ* einnehmen. Bei den kurzen und langen wird man dagegen an die Vokalzeichen zu denken haben.

Ehe ich nun versuche, an den Buchstaben selbst die Entstehung des Alphabets vorzuführen, kann ich es dem Leser nicht ersparen, noch die

(Տես, էջ 46—50 երկրորդ սիւնակի):

Այն ինչից որ այժմ հայ եկեղեցւոյ կրկին շահերը կը զբաղջնէր եւ որուն վրայ մասնակի տեղեկութիւն չի տար մեզի ընդգրքը, կրնանք եզրակացնել օտ խօսքերէն թէ Մաշտոց իւր երկու աշակերտներէն է թարգմանութիւն գարաու եւ այն, ինչպէս ցոյց կու տայ կապուցութիւնը, ի թարգմանութիւն Ս. Գրոց: Մաշտոցի թարգմանչական այսպիսի գործունէութեան մը մասին թէ եւ յայտնապէս խոստանած չէ նախերկայ մտաբանմէջ, այսու հանգիստ բնական է որ նոր գրեթու գործածութեան համար անհրաժեշտ պէտք էին բնագիրներ, որոնք, ինչպէս իրին բունութիւնը կը պահանջէր, եկեղեցական աղօթքներն եւ ընթերցումները կրնային ըլլալ: Եւ որոնք պէտք էին նախ ստորբերել թարգմանուիլ: Կլման ընագիրներ թարգմանելու կը ստիպէր գործնական պէտքը. քիչ ետքը Ս. Գրոց ամբողջական թարգմանութեան պակասը շտապանց զգայն եղաւ: Իսկ այսպիսի գործքի մը ոչ որ ինքզինքը ստատ կը զգար Հայաստանի մէջ: Կարելի էր յուսալ թէ այս գործոյն համար օգնութիւն կը գտնուի Միջագետք, եւ ի սկզբանէ անտի գիտուած էր թէ ասորերէնէ եւ թէ յունարէնէ թարգմանութիւններ կատարել: Այս պատճառաւ երկու գառի բանեց Մաշտոց իւր աշակերտները, որոնցմէ մին ասորերէնի, միւսը յունարէնի պիտի պատրաստուէր:

Մաշտոցի Միջագետք ուղևորութեան մեծ ու գլխաւոր նպատակին քով — ստարակոյս չկայ որ այս միջոցին, որչափ ալ յայտնապէս յիշուած չէ, մեծ մտաբարութիւն ուղղուած էր Ս. Գրոց ասորերէնէ ձեռագիրներ եւ մեկնաբանական օժանդակ միջոցներ ձեռք բերելու, եւ այս գործքին մէջ եպիսկոպոսներու ձեռնադրութիւնը մեծ արժէք ունէր — Սամաստայի մէջ հեղին գեղագրի մը օժանդակութեամբ ի գլուխ ելած հայ աղագրագրի նրբագոյն բարձեւութիւնը՝ ստորակարգ նշանութիւն ունեցող պատահար մը միայն կը մնայ: -

Տեղեկութեան իմաստը թոյլ կու տայ մեզի այժմ իսկ ստուգել զանէ բոլոր փոփոխութիւններէ մին, զոր Մաշտոց հետք մըն արձան ավելորտաներուն վրայ ըրաւ. առաջինն եւ կիսմար նշանագրերով նախ պէտք ենք հասկնայ կրկին ի եւ ՚ր ներք ինչպէս նաեւ — եւ է, որոնցմէ — եւ է միայն սկզբնական ստա կը կապմէն: Թէ է եւ ՚ է եւ ՚ հ համեմատութեամբ “բուն”, խայն կամ նշանագրի նկատուած են, կ'ապացոյցուի նաեւ այնու, որ օտար բառերու եւ անուանոց սկզբնաստա ի եւ ՚ գրերուն ստաւարածութեան մէջ երկու ձեւերն ալ հաւասար գործածական են. նաեւ աղգիտագրի մէջ յոյն լ եւ ՚ տառերուն տեղը կը զբաւեն: Կո՛րճ եւ երկոյն նշանագրերով ընդհակառակն պիտի իմանանք սուշուշտ մտչնաւոր նշանագրերը:

Նշանագրերը հիմ բունելով՝ աղգիտագրի ծագումը ցուցնել փորձեցես յառաջ պէտք կը զգամ ընթերցողդն առնելը զնէլ ինչ որ քաղաքացիք

Erzählung des P'arpeci über die Vervollkommnung der Erfindung des Daniel über sich ergehen lassen.

„Und als in dieser Weise die Erfindung der Schriftzeichen gelungen war, legte der selige Mašt'oc' Hand ans Werk, indem ihn der heilige Patriarch Armeniens Sahak leitete, ihm einen sehr leichten Weg zeigte für die Ordnung unserer Buchstaben und die richtige Aussprache (Orthoepie) der Silben, ihm als Gehilfen auch andere gelehrte und verständige Männer von den Priestern Armeniens gab, welche gleichfalls ein wenig, gleichwie der selige Mašt'oc', sich genäherthaten den griechischen Silben. Der erste von ihnen hieß Johann aus dem Gau Ekeleac', der zweite Jowsöp' aus dem palanischen Hause, der dritte Tör aus Xordön, und der vierte Mušö aus Taraun. Durch ihre Unterstützung vermochte der selige Mašt'oc', näherte die armenischen Buchstaben der Silbenanordnung der Griechen an durch unablässiges Befragen und Lernen vom heil. Katholikos Isahak das Modell der Buchstaben, nach der griechischen Unwandelbarkeit. Denn sie waren nicht in stande (es) ohne Irrtum sichtig auszuführen, ohne dass sie leitete (führte) der heil. Patriarch Sahak, welcher gar sehr angefüllt an Kenntnissen die meisten Gelehrten der Griechen überragte, indem er in vollendeter Weise kundig geworden war in der Musiklehre und der rhetorischen beredsamen Auseinandersetzung (Erklärung). Noch mehr zeigte er sich unterrichtet in den philosophischen Wissenschaften.

Als sie darauf durch die Leitung des Erlösers die Schrift der armenischen Charaktere angeordnet und die hellenischen Verzierungen geordnet hatten, wünschten sie Schulen einzurichten und die Menge der Jugend zu unterrichten; denn jedermann angespornt verlangte nach der Unterweisung in der armenischen Wissenschaft, gleichsam aus der Finsternis, aus den syriachen Qualen befreit zum Licht, waren sie frohlich. Allein in Verlegenheit geraten, wurden sie gehindert infolge des Fehlens der heiligen Schriften. Denn es bestanden noch nicht in armenischem Laut die heiligen Testamente der Kirche. Der selige Mašt'oc' und die ehrwürdigen Priester, welche mit ihm waren, vermochten nicht den Mut zu fassen zu einem derartig gewaltigen und wichtigen Werke, die Schriften aus der griechischen Sprache in das armenische Idiom zu übersetzen, weil sie keineswegs derart in gelehrter Weise kundig waren der Lehre der griechischen Gelehrsamkeit.“¹

(Fortsetzung folgt.)

Dr. Jos. Marquart.

¹ Vgl. oben S. 21.
² Lazar S. 45-48.

դանիելեան գրութի կատարելագործման մասին կը պատմէ:

Եւ այսպէս դիպեալ գրութ նշանադրոցն՝ հետն ի գործ արկանէր երանելին Մաշտոց, յերկրելով զնա սուրբ Հայրապետին Հայոց Սահակայ, դիւրահնար ծանապարհ՝ ցուցանելով կարգադրութեան դրեւոյս եւ հեղենային ուղղակայութեան. որով նա օքնախնու եւ ոչ ոք բռնիքսնու եւ խոչնդիւսն ի անուշիցն Հայոց, որ ինն սուրբ մի եւ նորս, որդեւ երանելին Մաշտոց, Վրչո-սրբաբար ի յառարկել ներքնայինն. որով առաջնայն անուն էր Յոսան՝ դաւաակն Եկեղեցայ, եւ Երկրորդին Յովսէփ՝ ի Պաղանկան ասանէն եւ Երրորդին Տէր՝ ի Խորհնոյ, եւ չորրորդին Մուշէ՝ ի Տարսնոյ: Արոց օգնելով զօրէր երանելին Մաշտոց, հանդիպեցուցանէր զՀայերէն աթուղայսն ըստ կարգման սիրովալային Յունաց, սակայ Հայցմամբ եւ ուսանելով ի սուրբ կաթողիկոսէն Սահակայ զաթուղայցին դազովար, ըստ անասիտանիտն յոսնին: Վասն զի ոչ լինէին բաւական ի վճարել անսխալ ուղղակի, առանց առաջնորդելոյ նոցա սրբոյ Հայրապետին Սահակայ որ յոյժ առջեւալ անցուցանէր վարժիւք զազգում գիտնովքն Յունաց, եղևպ կատարելապէս հմուտ երգողական տառիցն եւ հուետարական յորդասաց յայտարարութեան, եւ առաւել տեղեկացեալ փիլիսոփայական արուեստիցն ցուցանիւր:

Կարգեալ այնուհետեւ, Փրկչին առաջնորդութեամբ, զգիր դրեւոյն Հայեբերնի եւ հելլենացին ուղղեալ յօրինուածս՝ ցանկային կարգել զպրոցս եւ ուսուցանել բազմութիւն մանկուոյ. քանզի ամենայն անձն յորդորեալ փափագէր յուսումն հայեբերն քրիստութեան, որպէս ի խաւարէն, յատրի ամենամացն, զերծեալք ի լոյս ինդային: Բայց տարակուսեալք կասէին յանշնութենէ Գրոց սրբոց. քանզի ոչ գոյին զեւ եւս Հայերէն լսողութեամբ սուրբ կառկարանք եկեղեցոյ: Եւ երանելին Մաշտոց եւ որ ընդ նմա պատուական քահանայքն էին՝ ոչ զօրէն համարձակել յայսպիսի սաստիկ եւ կարեւոր գործ, թարգմանել գիրս ի յոյն լեզուոյն ի Հայ բարբառս. վասն զի ոչ ինչ էին այնպէս տեղեակ քրիստապէս հրահանգի յունարէն ուսմանն²:

(Շարունակելի) ԴԻՏ. ՅՈՎԱ. ՄԱՐԿՈՒՄՏ Թարգմաննց Հ. Ա. ՎԱՐԴԱՆՅԱՄ

¹ Տե՛ս, վերջ էջ 21:
² Ղ-ՆԳԻ, էջ 45-48: